

"Der Fourier" im Dienste der Technischen Kommission

Autor(en): **Anderegg, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-520115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Der Fourier» im Dienste der Technischen Kommission

Das Fachorgan «Der Fourier» ist ein interessantes Hilfsmittel für den Fourier und Quartiermeister. Er gibt ihnen die Möglichkeit, Informationen fachspezifisch in kurzer Form zu erhalten.

Was heisst das für die Zentraltechnische Kommission?

Wir, die Zentraltechnische Kommission und alle Technischen Leiter sind ein sehr wichtiges Element für die *Sektionsarbeiten*. Warum? Ich meine die Sektionsarbeit, der Sektionserfolg, die ausserdienstliche Weiterbildung stehen und fallen mit dem Einsatz der Technischen Leiter und ihrer Kameraden. Je vielfältiger, je ideenreicher, je dynamischer sie sind, desto grösser kann der Erfolg sein.

Selbstverständlich ist die Sektionsarbeit nur so gut, wie die Mitglieder mitmachen. Immer wieder wird festgestellt, dass bei speziellen und interessanten, oft nichtmi-

litärischen Anlässen die Beteiligung zu gering ist.

Die Technische Kommission ist, wie es das Wort sagt, *technisch*. Es ist das *rein Fachliche*, wie in jedem Beruf. Geschäftliche Belange, wie sie der Vorstand einer Sektion wahrnehmen muss, sind die notwendigen Elemente, damit die Technischen Leiter, die Zentraltechnische Kommission eine Basis für ihre Arbeit haben. Denn nur gut gerüstete Berufsleute haben eine Chance, im harten Alltag dem Druck standzuhalten. Die fachliche Weiterbildung müssen wir vorantreiben. Es kann deshalb nicht genug betont werden: Die Weiterbildung darf nicht nur mit Reglementsänderungen gemacht sein, sondern muss weiter gehen. Wir Fouriere müssen wissen, was im Lebensmittelbereich aktuell ist, welche Lebensmittel «verseucht» sind, welche Menüs «in» sind. Ich muss wissen, wie ich zu günstigen

Dienstleistungen kommen kann; was hat sich verändert, zum Beispiel in der Buchhaltung, Vorschriften, den militärischen Unterkünften; welche Möglichkeiten von Reklamationen ich als Einheitsfourier habe. Der Fourier ist der Computer der Einheit, er muss viel kennen, oder zumindest wissen, wo nachschlagen. Die *Anlässe*, die der technische Leiter vorbereitet, sind oft aufwendig. Ich möchte es deshalb nicht unterlassen, hier einen ganz grossen Dank an alle vergangenen, aktuellen und künftigen Technischen Leiter und insbesondere auch an alle Mitarbeiter hinter der Kulisse auszusprechen. Ich möchte danken für ihre Ideen, für die Vorbereitungen, die Durchführung und das Wegräumen.

Ein weiteres Element im «Fourier» sind die *Informationen des VBS*, sprich BABHE für die Änderungen von Reglementen, Weisungen oder auch die aktuellen Preise oder BALOG, was die Ausbildung betrifft. Natürlich gehört das zu unserem Informationsdienst, es muss jedoch alles aufgearbeitet werden! Hier sei unser Dank den Verantwortlichen ausgesprochen! Diese fachlichen Artikel machen unser Fachorgan «Der Fourier» zu einem unersetzlichen Muss, um im Verband mitzumachen. Selbstverständlich erhalte ich vor dem Wiederholungskurs die notwendigen Informationen, habe ich jedoch Zeit und Lust, sie zu studieren und mir einzuprägen? Es ist viel einfacher, sie in kleinen Häppchen und auf das Wesentliche beschränkt zu verarbeiten.

Alle vier Jahre finden unsere *Wettkampftage* statt, welche wichtige Bande zwischen Mitgliedern und Sektionsvorstand bilden und viel



Mit dem «Prix ASF/SFV» ehrt der Zentralvorstand jährlich Mitglieder, die sich um den Schweizerischen Fouriervorstand besonders verdient gemacht haben. Anlässlich der Delegiertenversammlung 1998 in Rheinfelden überreichten Four Martin Anderegg, Präsident der Zentraltechnischen Kommission (links), und Oberst Hans Fankhauser, Erster Technischer Experte (Mitte), dem seit 1969 im Amte stehenden Sekretär der Zeitungskommission «Der Fourier», Ernst Gabathuler (rechts), diesen speziellen Preis.

Foto: Meinrad A. Schuler

zur Pflege der Kameradschaft beitragen. Dies ist ein wichtiges Ziel unserer Arbeit, und nur «Der Fourrier» kann mit seinen Beiträgen und Informationen frühzeitig an die Kameraden gelangen, um Interesse zu wecken, zu motivieren. Die Wettkampftage können ein Gradmesser unseres Wissens sein, unsere Technischen Leiter werden einen schönen Teil der Themen der nächsten Anlässe im Interesse der Wettkampftage auswählen. Es geht nicht um das Gewinnen, sondern darum: «Bin ich wissend wie ich sein möchte?»

Andererseits sei auf die *gemütlichen Seiten* hingewiesen. Es sind dies das Pflegen der Kameradschaft bei gemütlichen Anlässen, wie beim Jassen, Raclette oder einer Besichtigung, denn gerade bei solchen Anlässen werden wieder neue Bande geknüpft, werden Kameraden motiviert, in ihrem Sektionsvorstand mitzumachen. Manch einer von uns ist an einem dieser Anlässe hängen geblieben.

«Der Fourrier» ist das wichtigste Werbemittel für unsere *Arbeiten* geworden. Nirgends erreichen wir auf besserem und günstigerem Weg mehr Mitglieder.

Es gibt viele militärische Zeitschriften, aber nur wenige haben die Möglichkeit, nur auf ein Segment einzugehen, wie das unsere.

Den *fachtechnischen Nachrichten* wird deshalb ein grosser Stellenwert eingeräumt und ich bin stolz, dass wir ein so aktuelles und einflussvolles *Fachorgan* haben.

Als Verantwortlicher der Zentraltechnischen Kommission danke ich dem Redaktionsteam für seine vielfältigen und interessanten Beiträge und für die Offenheit Neuem gegenüber und wünsche viel Erfolg für das nächste Jahrzehnt!

Four Martin Anderegg
Präsident
der Zentraltechnischen Kommission

Tätigkeiten der Sektionen im Jahr 1997

Sektion	Anlässe	Teilnehmer	Fachanlässe	Schiessen	übrige
Aargau	9	161	2	2	5
Beider Basel	14	388	2	3	9
Bern	25	450	2	15	8
Graubünden	17	138	7	8	2
- Poschiavo	9	59	2	1	6
Ostschweiz ¹	13	310	3	2	8
- Frauenfeld	13	210	1	2	10
- Rorschach	1	12	1		
- Wil					
- Oberland	1	5			1
- St. Gallen	3	27			3
- See/Gaster					
Romande ¹	6	157	4	2	
- Fribourg	4	46	2	1	1
- Bâle	3	17	2	1	
- Genève	12	309	3	1	8
- Berne	7	90	6	1	
- Vaudois	9	133	3	1	5
- Zurich					
- Neuchâtel					
- Valais					
- Jura					
Solothurn	4	46	1	2	1
Ticino	9	200	3	1	5
Zentralschweiz	27	295	7	14	6
Zürich	16	338	9	1	6
Total	202	3391	60	58	84

¹ ohne Anlässe der Ortsgruppen

«Der Fourrier» im Überblick

-r. Für einen Abonnentenpreis von nur 18 respektive 28 Franken (freie Abonnenten) erhielten die Leserinnen und Leser von «Der Fourrier» 1997 einen «Gegenwert» von 480 Inhaltsseiten. 1996 waren es 504, 1995 480, 1994 548, 1993 588 und 1992 444 Seiten.

Die Vergleichszahlen

an Umfang, Inseraten, Sektionsnachrichten und Textseiten in Prozenten:

	1995	1996	1997
Inserate	16,6	16,6	18,0
Sektionsnachrichten	28,4	27,8	22,8
Allgemeiner Textteil	55,0	55,6	59,2

Besonders erwähnenswert sind die Bestrebungen der Anzeigen-Verwaltung, das Inseratevolumen im Gleichgewicht zu halten oder, wie 1997, sogar markant zu steigern.